

Kaiser Yang von Sui sah ihn und fragte 宇文述 Yü-wen-schö: Wer ist der kleine Jüngling von schwarzer Farbe dort unter den Waffen?<sup>1</sup> — Jener antwortete: Es ist 密 Mi, der Sohn 季寬 Li-kuan's, Fürsten von 蒲山 P'u-schan. — Der Kaiser sprach: Dieser Jüngling ist von Blick nicht beständig. Er soll nicht in die Leibwache treten. — An einem anderen Tage erklärte sich Yü-wen-schö gegen Li-mi: Ihr seid von Geschlechtsalter vornehm. Ihr sollt das Lernen der Begabung offenkundig machen. Warum beschäftigt ihr euch zwischen den drei Leibwachen?

Li-mi war sehr erfreut. Er entschuldigte sich wegen Krankheit und entfernte sich. Er verlegte sich mit Eifer auf das Lesen der Bücher. Als er erfuhr, dass 包愷 Pao-I sich in (糸 + 侯) 山 Heu-schan befinde, zog er fort, um sich ihm anzuschliessen. Er legte an die Rinder, mit welchen er fuhr, Brustriemen aus Binsen und hängte ein Heft des Buches der Han an ihre Hörner. Er reiste und las zugleich. 楊素 Yang-su, Fürst des Reiches 越 Yue, sah ihn zufällig auf dem Wege. Er erfasste die Zügel, trat hinter ihn und sagte: Warum gibt sich der Beflissene der Bücher solche Mühe? — Li-mi erkannte Yang-su. Er stieg ab und verbeugte sich vor ihm. Gefragt, was er lese, sagte er: Die Ueberlieferungen von 項羽 Hiang-yü. — Bei dieser Gelegenheit liess sich Yang-su mit ihm in ein Gespräch ein und staunte über ihn.

Als Yang-su nach Hause kam, sagte er zu seinem Sohne 楊玄感 Yang-hiuen-kan: Ich habe Li-mi beobachtet. Seine Kenntnisse und sein Ermessen sind nicht wie bei gewöhnlichen Gefährten. — Yang-hiuen-kan neigte sich hierauf zu Li-mi und verband sich mit ihm. Einst sagte er zu Li-mi im Vertrauen: Der Kaiser hat grossen Widerwillen gegen die Zeitrechnung der Sui. Es dauert nicht lange. Auf der mittleren Ebene gibt es das Aufwecken eines Tages. Worin stehet ihr mir nach? Was habt ihr vor mir voraus? — Li-mi sprach: Den Sieg der beiden Schlachtreihen entscheiden, schreien, schelten, dass es genügt, den Feind mit Furcht zu erfüllen, hierin bin ich euch nicht gleich. Die Berühmten und Kühnen

<sup>1</sup> 仗 Tsch'ang 'Waffen' bedeutete nach den Anordnungen der Thang die bewaffnete Leibwache unter der Vorhalle.